

NATUR IM SUCHER

ÜBERBLEND-LICHTBILDERVORTRÄGE

13. POTSDAMER NATURFOTO-HERBST IM HAUS DER NATUR



11.10.
Florian Nessler

**VON
NEUBRANDENBURG
NACH
ULAANBAATAR**

Sechs Wochen Zeit, 10.000 Kilometer Strecke, null Ahnung. Eine Geschichte von zwei Jungs die auszogen, die Welt zu entdecken und am Ende feststellten, dass die Mongolei doch ganz schön weit weg ist. Von Neubrandenburg stürzten sie sich in ein gemeinsames Abenteuer, fuhren über Polen, Weißrussland und Russland bis in die Mongolei nach Ulaanbaatar.

www.florian-nessler.de



18.10.
Jon A. Suarez

**VOM
GARTEN ZUR
BRITISCHEN
KASERNE**

In Berlin leben über 5.000 Füchse. Obwohl diese kleinen rothaarigen Tiere sehr schlau und sozial sind, werden sie von den meisten missverstanden. In den letzten Jahren hat der katalanische Fotograf Jon A. Suarez sich mit mehreren Fuchs-Familien beschäftigt und das Verhalten und Leben dieser Tiere studiert. Durch die Arbeit mit jungen Geflüchteten in der alten Spandauer-Kaserne hat er den Kindern die Freude auf den Schutz der Füchse näher gebracht und dabei selbst die Motivation und den Ehrgeiz für die Fotografie wieder entdeckt.



25.10.
**Bima Inuma &
Franziska Pauliuk**

**EINE REISE
ZU DEN
SHIPIBO-INDIANERN
PERUS**

Eine Reise quer durch Peru: im Bus von Lima aus über die Anden. Anschließend weiter mit dem Schiff auf dem Amazonas und dem Ucayali bis nach Pucallpa. Im kleinen Dorf San Francisco im peruanischen Dschungel lernt Franziska einen jungen Shipibo-Indianer kennen. Er stellt sich vor: „Hallo, ich bin Bima. Ich bin Maler und mache Musik. Ich habe viele interessante Dinge, besuch mich mal wenn Du Lust hast. Ich wohne gleich hinter der Schule, hier kennt mich jeder ... “



NATUR IM SUCHER

ÜBERBLEND-LICHTBILDERVORTRÄGE

13. POTSDAMER NATURFOTO-HERBST IM HAUS DER NATUR



01.11.
Jens-Uwe Walther

**SCHLAFLOS
IN SEATTLE –
UND ANDERSWO**

Schon als Kind träumte der Thüringer Fotograf Jens-Uwe Walther von Bisons und Cowboys im Wilden Westen und den Abenteurern in Kanada. Auf zwei Reisen ging es in den Nordwesten der USA und die westlichen Provinzen Kanadas. Er berichtet von den Kaltregenväldern der Küstenregionen, den Rockies mit Bergseen, steilen Gipfeln und Gletschern, dem Yellowstone mit Geysiren und farbenprächtigen, heißen Quellen, den Vulkanen der Kaskaden-Kette, dem Alaska Highway und der unglaublichen Tierwelt mit Bären, Elchen und Bibern. Und was wäre der Wilde Westen ohne Besuch eines Rodeos.



08.11.
**Gunter Grün &
Vera Oostinger**

**ENKELT
FRILUFTSLIV –
EINFACH
UNTERWEGS!**

Während mehrwöchiger Touren, die wir in unserem Sabbatjahr mit unserer 6-jährigen Tochter Freya vom Dorf Näsaker an der Südgrenze Lapplands aus unternahmen, waren Schwedens nördliche Fjälls, Wälder, Seen und Ostseeküste das Zuhause. Dabei ging es uns vor allem um das einfache Unterwegssein, so wie wir es seit unserer Ausbildung in „enkelt friluftsliv“ an der schwedischen Volkshochschule, auf eigenen Touren ebenso wie in Kursen praktizieren. Dazu gehört auch, dass wir viele Ausrüstungsgegenstände wie Holzskier, Wood-Canvas-Kanu oder Grönland-Kajaks in traditioneller Handwerkskunst selbst herstellen. Wie reich doch solch ein einfaches Leben im Gleichklang und Rhythmus mit der Natur sein kann, trotz „einfacher“ Fotoausrüstung...



15.11.
Richard Löwenherz

**BIKERAFTING
IN SIBIRIEN**
Mit Fahrrad und
Schlauchboot durch den
Sajan und Altai

Zwei Monate lang war Richard Löwenherz mit dem Fahrrad im südlichen Sibirien unterwegs: vom Baikalsee über das Sajangebirge bis nach Tuwa. Noch bei Wintereinbruch ging es bis in den Altai durch eines der schönsten Wildnisgebiete zwischen Ural und Pazifik. Diese Tour wurde nur möglich durch den zwischenzeitlichen Umstieg auf ein Packraft, ein kleines und leichtes Schlauchboot, welches sich problemlos im Gepäck unterbringen ließ. Denn von den Bergen des Ostsajans hinab nach Tuwa gab es über hunderte Kilometer keinerlei Wege. Für zwei Wochen war also paddeln angesagt – mit dem Rad auf dem Boot, bis wieder ein Fahrweg auftauchte ...

DAS HAUS DER NATUR

befindet sich im Innenhof des Gebäudekomplexes Großes Waisenhaus zu Potsdam. Zugänge über Breite Straße, Linden- oder Spornstraße. Bitte beachten Sie, dass in der Potsdamer Innenstadt nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- DB- und S-Bahnhof Potsdam Hauptbahnhof**, ca. 12 Minuten Fußweg
- 1 Bus 606** Haltestelle Naturkundemuseum
- 2 Tram 91, 92, 93, 96, 98, 99** Haltestelle Alter Markt
- 3 Tram 91, 94, 96** Haltestelle Dortustraße



Info: Tel. 0331/201 55 25
www.hausdernatur-potsdam.de

Eintritt: 4,50 / 3,50 Euro
(ermäßigt: Senioren, Studenten, Alg-Empfänger)

